

Antrag auf Förderung im Rahmen der Partnerschaft für Demokratie in der Stadt Göttingen

Projektnummer (wird ausgefüllt von der Koordinierungs- und Fachstelle)

Titel des Projekts

Zeitraum von / bis (Tag/Monat/Jahr)
einschließlich Vor- und Nachbereitung

—

Veranstaltungsdatum / -zeitraum

—

Fonds

Aktions- und Initiativfonds

Jugendfonds

Angaben zum / zur Träger*in des Projekts / der Einzelmaßnahme

Einrichtung

Anschrift

Homepage

Art des / der Träger*in

Bündnis / Initiative

Jugendverband / -ring

Jugendfreizeiteinrichtung

Migrant*innen(selbst)organisation

(Selbst)Organisation der
Sinti*innen und Rom*nja

Jüdische (Selbst)Organisationen

Muslimische (Selbst)Organisation

Christliche Gemeinschaften

Religiöse / Interreligiöse Einrichtungen

LGBT-(Selbst)Organisation

Sportvereine / Sportverbände

Sonstige Vereine (Tourismusvereine, Kultur-
vereine etc.)

Kultureinrichtungen (Theater, Museen u. ä.)

Anbieter*innen von Sozialen Trainingskursen
/ AAT / AGT

Karitative Einrichtungen

(z. B. Betreuung von Flüchtlingen)

Kita in freier Träger*innenschaft

Schule in freier Träger*innenschaft

Schulvereine / Fördervereine von Schulen

Einrichtungen der Fort- und Weiterbildung



Angabe einer unterschriftsberechtigten Person

(z. B. Geschäftsführer*in, Vereinsvorsitzende*r des Projektträgers)

Name, Vorname

Funktion

E-Mail

Telefon / Handy

Angaben für die Maßnahme / das Projekt verantwortliche Person

(inhaltliche*r Ansprechpartner*in)

Name, Vorname

E-Mail

Telefon / Handy

Bankverbindung des Trägers

Kontoinhaber*in

Kreditinstitut

IBAN

BIC

Beschreibung der Problemlagen vor Ort

Bitte skizzieren Sie in aller Kürze die Situation vor Ort, die aus Ihrer Sicht Ihre Maßnahme/ Ihr Projekt sinnvoll und notwendig erscheinen lässt (max. 1500 Zeichen inkl. Leerzeichen).



Angaben zur geplanten Maßnahme / zum geplanten Projekt

Themenfeld / Phänomenbereich

Rechtsextremismus	Schulnaher Sozialraum
Linke Militanz	Jugendeinrichtungen
Islamistischer Extremismus	Stadtteilbezug
Antisemitismus	Netz
Antiziganismus	Sport
Rassismus und rassistische Diskriminierung	Geflüchtete
Islam-/Muslimfeindlichkeit	Gender-Bezug
Queerfeindlichkeit	Medienpädagogischer Bezug
Ultranationalismus	Antidiskriminierungsarbeit / Demokratie- förderung
Frühprävention (Kita- und Primarbereich)	
Jugendpartizipation	Pädagogische Deeskalationsarbeit

Maßnahmeort(e)

Art der Maßnahme (bitte max. 2 Punkte ankreuzen)

Pädagogisches Angebot	Aktionstag
Kulturelles Angebot	Fest/Feier
Angebote im Bereich Sport/Spiel/Outdoor	Öffentlichkeitsarbeit
Angebote im Bereich Neue Medien/Social Media	Fortbildungsangebot/Schulung
Informationsveranstaltung/Podiumsdiskussion	Freizeitbereich
	Arbeits- und Weiterbildungskontext
Sonstiges (bitte erläutern!)	

Ggf. Erläuterung zur Art der Maßnahme / des Projekts (max. 200 Zeichen inkl. Leerzeichen):



Angaben zur Zielgruppe

Hauptzielgruppe

weitere Zielgruppen (Mehrfachnennung möglich)

Kinder und Jugendliche allgemein

Jugendliche aus strukturschwachen Milieus

Radikalisierungsgefährdete Kinder/Jugendliche

Jugendliche Multiplikator*innen, Peers

Eltern, Erziehungsberechtigte, weitere Bezugspersonen

Zivilgesellschaftlich Engagierte (z. B. Ehrenamtliche in Vereinen / Verbänden, etc.)

Pädagogische Fachkräfte (Erzieher-, Lehrer-, Mitarbeiter*innen der Jugendarbeit, etc.)

Staatliche Akteure (z. B. Mitarbeiter*innen der Verwaltung)

Menschen mit Behinderung

Breite Öffentlichkeit/Bürger*innen

Sonstige

(bitte erläutern)

Weitere Angaben zur Zielgruppe (optional, max. 200 Zeichen):

Alter der Hauptzielgruppe (Mehrfachnennung möglich)

unter 6 Jahre

6 – 17 Jahre

18 – 27 Jahre

28 – 45 Jahre

46 – 65 Jahre

> 65 Jahre

keine Angabe

Erwartete Teilnehmer*innen-Zahl

Kooperationspartner*innen

Nennen Sie wichtige Partner*innen, mit denen Sie im Rahmen der Maßnahme / des Projektes kooperieren:



Worauf zielen Sie mit ihrem Projekt ab?

Hauptziel

weitere Ziele (bitte max. 3 Punkte wählen)

Stärkung einer lebendigen, vielfältigen demokratischen Zivilgesellschaft vor Ort

Etablierung und Weiterentwicklung von Verfahren der demokratischen Beteiligung

Stärkung des öffentlichen Engagements gegen bzw. der Widerstandsfähigkeit und der gesellschaftlichen Sensibilisierung für rechtsextreme, antisemitische oder rassistische Aktivitäten sowie andere demokratiefeindliche Phänomene

Förderung des interkulturellen und interreligiösen Zusammenlebens

Förderung der Anerkennung vielfältiger Lebensformen (Diversity-Orientierung)

Förderung der Reaktionsfähigkeit auf sozialräumliche Konfliktlagen

Verbesserung der soziokulturellen Integration

Verbesserung der demokratischen Beteiligung und politischen Bildung von Kindern und Jugendlichen

Bessere Vernetzung staatlicher und zivilgesellschaftlicher Akteur*innen

Aufbau niedrigschwelliger demokratischer Beteiligungsmöglichkeiten

Aufbau von Beratungs- und Unterstützungsstrukturen für Betroffene von Rechtsextremismus

Sensibilisierung für alltägliche Formen menschenverachtender Einstellungen

Fortbildung und Sensibilisierung ...

... pädagogischer Kräfte zur Demokratieförderung in der pädagogischen Arbeit

... zu Phänomenen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit- Rechtsextremismus

... zu Phänomenen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit- Islamfeindlichkeit

... zu Phänomenen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit- Islamismus



Darstellung des Hauptzieles nach SMART- Kriterien

(jeweils max. 400 Zeichen inkl. Leerzeichen)

SMART-Kriterien: Spezifisch - Messbar - Attraktiv - Realisierbar (realistisch erreichbar) - Terminiert

Qualität – was soll erreicht werden?

S

Menge/Indikatoren – wieviel/e soll/en erreicht werden?

M

Begründung – warum soll es erreicht werden?

A

Ablauf/Weg – wie ist der realistische Weg zur Zielerreichung (Machbarkeit)?

R

Wann – bis zu welchem Zeitpunkt soll das Ziel erreicht sein?

T



Inhaltliche Beschreibung der Maßnahme / des Projektes

Bitte beschreiben Sie die geplante Maßnahme / den Ablauf des Projekts. (max. 2000 Zeichen)

Gender- und Diversity-Mainstreaming

Bitte skizzieren Sie kurz, in welcher Form Sie Gender- und Diversity-Mainstreaming als leitende Prinzipien berücksichtigen.

Geplante Öffentlichkeitsarbeit

Bitte skizzieren Sie kurz, ob und in welcher Form Sie Öffentlichkeitsarbeit für die Maßnahme / das Projekt planen (max. 500 Zeichen inkl. Leerzeichen).

Druckerzeugnisse vor Veröffentlichung bitte der Koordinierungs- und Fachstelle vorlegen.

Hinweis: Bitte 1 Exemplar bei Abschluss des Projekts dem Verwendungsnachweis beifügen!



Kosten- und Finanzierungsplan

Ausgabeart	Ausgaben für	Betrag / €
Honorare (bitte Anzahl Personen, Stundenumfang, Vergütung auf- geschlüsselt unter „Ausgaben für“ angeben und Gesamtbetrag unter „Betrag“)		
Fahrt- und Reisekosten		
Unterkunft / Verpflegung		
Raummieten		
Verbrauchsmaterialien		
Ausgaben für Öffentlichkeitsarbeit (u. a. Druckkosten)		
Diverse Verwaltungskosten (z. B. Porto, Bürobedarf)		
Sonstige Ausgaben, siehe Formular „Förderfähige Sachausgaben“ (unbedingt erläutern)		
Gesamtbetrag Ausgaben		

Einnahmeart	Einnahmen für	Betrag / €
Teilnahmegebühren		
Sponsorengelder / Beteiligung der Kooperationspartner / Öffentliche Zuschüsse		
Eigenmittel		
Sonstige Einnahmen (unbedingt erläutern)		
Gesamtbetrag Einnahmen		

Gesamtbetrag Ausgaben
 - Gesamtbetrag Einnahmen
 = Fördermittel vom Bundesprogramm „Demokratie leben!“



Der / Die Antragssteller*in erklärt:

- Alle im Antrag gemachten Angaben sind richtig und vollständig. Alle mit dem Zweckungszweck in Zusammenhang stehenden Ausgaben und Einnahmen sind angegeben.
- Der Kosten- und Finanzierungsplan ist nach den Grundsätzen einer sparsamen und wirtschaftlichen Haushaltsführung aufgestellt.
- Die Gesamtfinanzierung des Projektes ist gesichert. Der Kosten- und Finanzierungsplan wird als bindend akzeptiert. Eventuell anfallende Änderungen sind mit der Koordinierungs- und Fachstelle abzusprechen.
- Der/die Projektträger/in akzeptiert die Bestimmungen der Förderleitlinie der Partnerschaft für Demokratie in der Stadt Göttingen.
- Im Fall der Bewilligung des Projektes erhält der/die Projektträger/in zur Projektdurchführung einen Zuwendungsbescheid vom federführenden Amt der Stadt Göttingen.

Anlagen (bitte dem Antrag hinzufügen):

Satzung/Gesellschaftsvertrag (bei Erstantrag oder Änderung)

Nachweis der Gemeinnützigkeit gem. §§ 51 ff. Abgabenordnung (bei Erstantrag oder Änderung)

Sonstige

Ort / Datum

Unterschrift

Bitte setzen Sie sich vor Abgabe Ihres Antrags mit der Koordinierungs- und Fachstelle in Verbindung. Diese ist bereits im Vorfeld des geplanten Projektes beratend tätig und prüft die Förderfähigkeit im Rahmen der Leitlinien des Bundesprogramms „Demokratie leben!“.

Koordinierungs- und Fachstelle der Partnerschaft für Demokratie in der Stadt Göttingen

Frederik Abrahams | Untere Karspüle 12 | 37073 Göttingen

Telefon: 0551 - 707 94 23 | pdf@jugendhilfe-goettingen.de



Adresse zur Einsendung des Antrags

Federführendes Amt | Seher Keller | Stadt Göttingen

FD Jugendarbeit / Jugendförderung | Gothaer Platz 3 | 37083 Göttingen

Telefon: 0551 - 400 33 41 | s.keller@goettingen.de



Schriftliche Einwilligung gemäß Datenschutz

Ich stimme der Speicherung der im Projektantrag angegebenen persönlichen Daten (Name, Funktion, E-Mailadresse, Telefonnummer) zur antragsbezogenen Kontaktaufnahme zwischen der externen Koordinierungs- und Fachstelle des Projekts „Partnerschaft für Demokratie in der Stadt Göttingen“ (Jugendhilfe Göttingen e. V.) und der antragstellenden Person/der verantwortlichen Person zu.

Ich stimme der Weitergabe der oben genannten persönlichen Daten an folgende Institutionen zu den entsprechenden Zwecken zu:

- Begleitausschuss / Jugendforum: Entscheidung über den Projektantrag
- Stadt Göttingen (Federführendes Amt „Partnerschaft für Demokratie in der Stadt Göttingen“): Entscheidung über den Projektantrag und Kontrolle der sachgemäßen Verwendung der Mittel

Ich stimme der Weitergabe der im Projektantrag angegebenen E-Mailadressen sowie der Mobil- und/oder Festnetz-Telefonnummer(n) zum Zweck der Kontaktaufnahme der vor- und nachgenannten Institutionen zur Zusammenarbeit mit dem Projekt, der Versendung von Ausschreibungen und Veranstaltungseinladungen sowie dem Zweck des Fachaustausches zu.

Ich willige entsprechend unter den eben genannten Zwecken der Weitergabe der oben genannten Daten an das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, das Bundesministerium des Innern und seiner nachgeordneten Behörden, den zuständigen Träger für das Fachforum im Bundesprogramm „Demokratie leben!“, den zuständigen Träger für die Betreuung der Vielfalt-Mediathek, die wissenschaftliche Begleitung des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ sowie die Bundeszentrale für politische Bildung zu.

Die Regiestelle im Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben (BAfzA) ist darüber hinaus berechtigt, nicht-personenbezogene Daten aus dem Antrag an die oben genannten Institutionen und Organisationen weiterzuleiten.

Auskunft, Berichtigung, Löschung und Sperrung, Widerspruchsrecht

Sie sind gemäß § 15 DSGVO jederzeit berechtigt, gegenüber dem Vertragspartner*innen um umfangreiche Auskunftserteilung zu den zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu ersuchen.

Gemäß § 17 DSGVO können Sie jederzeit gegenüber dem Vertragspartner*innen die Berichtigung, Löschung und Sperrung einzelner personenbezogener Daten verlangen.

Sie können darüber hinaus jederzeit ohne Angabe von Gründen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen und die erteilte Einwilligungserklärung mit Wirkung für die Zukunft abändern oder gänzlich widerrufen. Sie können den Widerruf entweder postalisch oder per E-Mail an den Vertragspartner*innen übermitteln. Es entstehen Ihnen dabei keine anderen Kosten als die Portokosten bzw. die Übermittlungskosten nach den bestehenden Basistarifen.

Den oben genannten
Angaben stimme ich zu:

Datum

Unterschrift der Vertretungsberechtigten Person laut Projektantrag

Den oben genannten
Angaben stimme ich zu:

Datum

Unterschrift der für das Projekt verantwortlichen Person